

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktag. Abonnementpreis mit illustrierter Beilage „Volk und Zeit“ frei Haus halbjährlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.16 Reichsmark einschließlich Postgebühren. Einzelnummer 15 Reichspfennig

1957. 2. 73
STADTBIBLIOTHEK
LÜBECK
Juli 2 1948

Anzeigenpreis für die neungespaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die dreispaltige Millimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 48
Fernsprecher: 25 351, 25 352, 25 353

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 77 Mittwoch, 1. April 1931 38. Jahrgang

Curtius antwortet Briand

Worte der Vernunft

Berlin, 31. März

Zu der Dienstag-Sitzung des Reichsrates hielt Reichsminister des Auswärtigen Dr. Curtius die angekündigte Rede über die deutsch-österreichischen Zollvereinbarungen.

Der Minister führte u. a. aus:
Die internationale Diskussion des deutsch-österreichischen Vertrages zur Angleichung der zoll- und handelspolitischen Verhältnisse der beiden Länder ist an einem gewissen Abschnitt angelangt, insbesondere,

seitdem feststeht, daß sich der Völkerbundrat demächst mit der Angelegenheit befassen wird.
Daher liegt mir fern, soviel Anlaß dazu gegeben wäre, mein Weg soll ruhige Aufklärung sein. Ich verfolge das Ziel,



Curtius

sachliche und gerechte Beurteilung des Planes zu erleichtern und die zum Teil erregte öffentliche Meinung zu entspannen.

Herr Briand hat in seiner Rede vor dem französischen Senat die Gefahren erkannt, die die Volkswirtschaften der Länder Mittel- und Osteuropas bedrohen.

Wirtschaftsnot ist es, die uns zu unserem Vorgehen treibt.

Deutschland mit einer Arbeitslosigkeit von fünf Millionen Arbeitswilligen, mit drückenden politischen Verpflichtungen, mit gänzlich unzureichender Kapitaldecke bei tiefer Kollage seiner Landwirtschaft, ist von schweren wirtschaftlichen und sozialen Gefahren bedroht. Österreich, das aus einer großen Wirtschaftseinheit herausgerissen ist, das eine zu schmale Grundlage für seinen Wirtschaftsapparat besitzt und dessen Bevölkerung seit einem Jahrzehnt unter ihrem Kulturniveau lebt, muß die gleichen Ziele verfolgen. Alle unsere Bestrebungen der jüngsten Zeit sind von solchen Wirtschaftsgesetzen diktiert. Wir erwarten beide, durch Angleichung unserer zoll- und handelspolitischen Verhältnisse, durch freien Wirtschaftsverkehr beide Volkswirtschaften zu beleben, zu heben und zu erweitern.

Unser Vorgehen bewegt sich in den Bahnen der gesamteuropäischen Kooperation.

Wir haben die Pläne, durch weitestgehende Zusammenarbeit die europäische Ordnung zu verbessern, die gesamteuropäische Wirtschaft zu organisieren, lebhaft begrüßt.

Es ist in den internationalen Diskussionen der letzten Jahre oft dargelegt und anerkannt worden, daß die Wirtschaftsnot Europas in erster Linie auf seine Zerstückelung zurückzuführen ist. Sie hat das Bestreben, auch der kleinsten Wirtschaftsgemeinschaften, nach landwirtschaftlicher und industrieller Autarkie, sie hat überprotektionistische Zölle und damit verbundene Hemmnisse für den Handel zur Folge gehabt.

Was not tut, ist die Vereinigung zu größeren Wirtschaftsgebieten, die Schaffung größerer und widerstandsfähigerer Binnenmärkte.

Das Ziel ist nicht der Abschluß solcher größeren Binnenmärkte nach außen. Ich bin vielmehr überzeugt, daß die Tendenz nach Erweiterung und freierem Wirtschaftsverkehr über sie hinaus naturgemäß ist.

Die Idee regionaler Verständigungen und Zusammenschlüsse tritt immer mehr in den Vordergrund. Der Gedanke regionaler Wirtschaftsvereinbarungen beherrscht die Zusammenkünfte der südeuropäischen Agrarstaaten. Er führte zu grundsächlichem Einverständnis über gemeinschaftliches Vorgehen zwischen den skandinavischen Staaten, Holland und Belgien. Ihm entspringt der Plan einer Zollunion zwischen Jugoslawien und Rumänien, wie aus ihm heraus schon vor Jahren Estland und Lettland eine Zollunion erwogen haben. In keiner Linie liegen die Vorarbeiten wirtschaftspolitischer Organisationen, die im vorigen Herbst auf einem Kongress in Lüttich eine französisch-belgische Zollunion angeregt haben. Alle diese Bestrebungen und Pläne sind organisch gewachsen. Sie erfor-

Erdbebenkatastrophe in Mittelamerika

Nicaraguas Hauptstadt verichtet

Neuyork, 1. April (Radio)

Managua, die Hauptstadt der amerikanischen Republik Nicaragua ist am Dienstag von einem schweren Erdbeben mit einem anschließenden Riesenseuer heimgesucht worden. Die Stadt ist völlig zerstört. Vorläufig werden 550 Tote gezählt, darunter zahlreiche Soldaten der amerikanischen Besatzung. Die Zahl der Verwundeten wird auf über 700 geschätzt. Das Erdbeben, das vormittags um 10 Uhr mit kurzen Stößen von außerordentlicher Heftigkeit im Zentrum der Stadt begann, hatte furchterliche Schreckensszenen zur Folge. In wenigen Minuten waren sämtliche großen Geschäftshäuser der Innenstadt, sämtliche Regierungsgebäude und Banken in Ruinen verwandelt. Auch die in der Mitte der Stadt gelegene Markthalle stürzte ein. Hier brach zugleich kurz nach dem Erdstoß ein großes Feuer aus, dessen Löschung bisher unmöglich war, da die Wasserversorgung der Stadt infolge des Erdbebens unterbrochen ist. Auch der Versuch, den Brand durch Dynamitexplosionen einzudämmen, ist bisher erfolglos geblieben, weil die Dynamitvorräte bald aufgebraucht waren. So nahm das Feuer von Stunde zu Stunde an Umfang zu. Es hatte bereits gegen Nachmittag die ganze Stadt in dicke Rauchschwaden gehüllt. Die Rettungsarbeiten wurden dadurch außerordentlich erschwert.

In Anbetracht der Plünderungsgefahr hat die Regierung das Standrecht verhängt. Die amerikanische Bundesregierung hat umfangreiche Hilfsmassnahmen angeordnet. Es wurden Kriegsschiffe und Flugzeuge mit Ärzten und Pflegepersonal bzw. Lebensmitteln nach dem zerstörten Gebiet entsandt.

Neuyork, 1. April (Radio)

Die Erdbebenkatastrophe in Managua hat nach den neuesten Meldungen bereits über 1000 Tote gefordert. Die Verwundeten beziffern sich auf mehrere Tausende. Die Materialschaden wird auf 30 Millionen Dollar geschätzt. Sämtliche Verbindungen mit Managua sind, bis auf den drahtlosen Dienst, unterbrochen. Da auch das Funkgebäude in der Hauptstadt von Nicaragua von der Katastrophe betroffen wurde, wird der Radiobetrieb zurzeit von einer vor der Stadt gelegenen Fabrik aus erledigt. Von dem Unglück wurden nur Managua und seine nähere Umgebung erfaßt.

W.B. Managua, 1. April

Den ganzen gestrigen Tag über wurden kleinere Erdstöße verspürt. Ein neuer starker Erdstoß um 9.30 Uhr vollendete die Zerstörung, so daß innerhalb des inneren Stadtkreises kein Wohngebäude mehr erhalten ist. Die ganze Nacht hindurch brannte es an zahlreichen Stellen. Das Feuer brach immer wieder an neuen Stellen aus, da der Mangel an Wasser die Löschversuche unmöglich machte. Die Zahl der bei der Erdbebenkatastrophe ums Leben gekommenen Personen wird auf 2500 geschätzt, die der Verletzten auf 1000. Viele Verletzte, die nicht mehr geborgen werden konnten, sind unter den Trümmern umgekommen. Die Regierung hat angekündigt, daß die Verpflegung der Überlebenden auf Kosten des Staates durchgeführt wird, das Rettungs- und Hilfswerk geht unter Leitung amerikanischer Marineoffiziere und der unter amerikanischen Offizieren stehenden Nationalgarde weiter.

dem gegenseitige Rücksichtnahme und Einfügung in die gesamteuropäische Solidarität und Gemeinschaftsarbeit. Die deutsche und österreichische Regierung sind sich bewußt, mit ihrem Plan in der gleichen Richtung vorwärts zu streben. Ihre Erklärung der Bereitschaft zu Verhandlungen mit anderen Ländern über eine gleichartige Regelung entspringt der Ueberzeugung, damit den europäischen Wirtschaftsgesetzen zu folgen. Ihre Pläne sind weniger erklusiv als die des tschechoslowakischen Außenministers, der unser Angebot im voraus ablehnte und eine Zollunion der kleinen Entente mit Einbeziehung Österreichs unter ausdrücklichem Ausschluß Deutschlands anstrebte.

Der rein wirtschaftliche Charakter des deutsch-österreichischen Planes, der aus dieser Gesamtsituation hervortritt, steht nicht im Widerspruch zu völkerrechtlichen Verpflichtungen und Bindungen.

Wir haben gehört, daß Frankreich den Abschluß des in Aussicht genommenen deutsch-österreichischen Vertrags als rechtswidrig an-

Gerade das ist für den ganzen Aufbau des Paktes, wie er in den vereinbarten Richtlinien skizziert worden ist, maßgebend gewesen.

Man behauptet zwar die Vertragswidrigkeit des Planes, hat aber bisher noch niemals versucht, sie zu begründen. Wir haben noch kein Wort darüber gehört, worin denn eigentlich die Unzulässigkeit unseres Vorgehens bestehen soll, das heißt, welche konkreten Punkte der deutsch-österreichischen Richtlinien eine Verletzung des Genfer Protokolls in sich schließen sollen.

zieht man in Betracht, wie sorgfältig wir auf die Achtung der nun einmal auf Österreich lastenden besonderen Bindungen Bedacht genommen haben, so kann man sich kaum der Befürchtung erwehren, als ob hier nicht mit dem gleichen Maße gemessen würde, als ob die Konstruktion der Vertragsverletzung auf einer Auslegung der Verträge und des Genfer Protokolls beruhte, die nicht mehr auf die Wahrung der Unabhängigkeit Österreichs, sondern im Gegenteil auf die Herabwürdigung zu einem Staatswesen zweiter Klasse hinausläuft. Es geht überhaupt nicht, die Basis der Gleichberechtigung zu verschleichen, ohne die ein konstruktiver Aufbau Europas undenkbar ist. Ich will aber eine solche Perspektive nicht weiter verfolgen. Ich will auf eine ungerechte Kritik nicht mit Gegenwürfen antworten; mir liegt allein daran, für die Rechtmäßigkeit und Loyalität unseres Vorgehens auch dort Verständnis zu erwecken, wo unsere Absichten bisher verkannt worden sind.

Sie wissen, daß die englische Regierung, ohne damit sachlich gegen den Plan Stellung zu nehmen, mit dem Vorschlag an uns herangetreten ist, vor weiterer Entschlieung die rechtliche Seite der Frage im Völkerbundrat zur Erörterung zu bringen. Ebenso bekannt ist Ihnen die Antwort, die der Reichskanzler dem englischen Vorschlag gab. Es ist klar, daß wir uns bereits eine Erörterung der Rechtsfrage nicht für erforderlich erklären können, da der ganze Plan auf unserer und Österreichs Ueberzeugung beruht, daß er sich völlig im Rahmen der internationalen Verträge hält.

Es versteht sich aber von selbst, daß wir uns einer solchen Behandlung der Sache im Völkerbundrat seitens der Signatarmächte des Genfer Protokolls von 1922 nicht entziehen.

Wir brauchen sie ja in keiner Weise zu scheuen. Unser politischer Einwand bezog sich darauf, daß im Völkerbundrat etwa unsere rein wirtschaftliche Vereinbarung, wie einige Stimmen dies forderten, als eine Gefährdung des Friedens zur Diskussion gestellt würde. Eine solche Unterstellung würde jeder tatsächlichen Begründung entbehren, eine solche Argumentation wäre unzulässig. Herr Henderson hat angekündigt, daß er beantragen werde, die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Ratstagung im Mai zu setzen. Wir können nichts dagegen einwenden und rechnen überdies damit, daß schon vorher in dem paneuropäischen Studienkomitee eine Aussprache über die ganze Frage stattfinden wird. Ich hoffe, daß beide Aussprachen die Mißverständnisse beseitigen werden, die in der Debatte der letzten Tage aufgetreten sind.

Ich komme zu dem zweiten Hauptpunkt der gegen unser Vorgehen geübten Kritik, nämlich der

Beanstandung unserer diplomatischen Schritte.

Die Bedeutung der Formen des diplomatischen Verkehrs ist nicht gering. Ich fühle auch persönlich das Bedürfnis, daß die Außenminister, insbesondere in einer Zeit der Spannungen, Erörte-



Briands langes Gesicht

als er das Memorandum über die Zollunion las.
(Schwedische Karikatur aus dem „Dagbladet“)

sehen, weil er mit den internationalen Verträgen, insbesondere mit den Abmachungen im Widerspruch steht, die England, Frankreich, Italien und die Tschechoslowakei im Jahre 1922 mit Österreich aus Anlaß der ihm gewährten Anleihe getroffen haben. In der Ertragweite dieser Abmachungen Stellung zu nehmen, ist in erster Linie Sache Österreichs. Aber es versteht sich von selbst, daß wir auch unsererseits diesen Pakt nicht unberücksichtigt lassen konnten und ihn gemeinsam mit der österreichischen Regierung auf das gewissenhafteste geprüft haben.

Wir waren uns beide vom ersten Augenblick der Besprechungen an darüber klar, daß auch der bloße Anschein einer Verletzung der Unabhängigkeit Österreichs unter allen Umständen vermieden werden mußte.



HEUTE früh um 9 Uhr
begann unser einzigartiger, großer
JUBILÄUMS-VERKAUF
Ein Menschenalter nimmermüder
Energie, $\frac{3}{4}$ Jahrhundert zäher Arbeit
hat es bedurft, den heutigen Stand der
Leistung zu erreichen. Eine lange Zeit
fruchtbaren Bemühens um die Zu-
friedenheit der Kunden. Wir wurden
nicht enttäuscht. Immer größer wurde
der Kreis unserer Anhänger und jetzt
wollen wir zeigen, daß wir zu danken
wissen. Wir bringen Kaufgelegenheiten
zu bisher nicht gekannten Preisen und
gewähren während des Jubiläums-
Verkaufs noch extra 10 % Rabatt,
mit Ausnahme einiger Marken-Artikel.
NUTZEN SIE DAS AUS!

HAERDER & CO

Lübecker Momentaufnahmen

Klughafen bei der Burgtorbrücke

Born, auf der andern Seite des Kais, an der Kanalstraße, haben drei Schlepper vertaut.

Traveltmann, Trave und Lübeck sind ihre Namen. Ihre Schornsteine qualmen und die Leute, die auf dem Deck herumhantieren, qualmen auch. Oder richtiger gesagt, ihre Pfeifen bzw. ihre Zigarrenstummel, die sie zwischen die Zähne geklemmt haben.

Weiter hinten, auf beiden Seiten des Hafens, parken Rähne. In Röheln immer von drei, vier Stück. Im ganzen vielleicht fünfzehn, zwanzig, fünfundzwanzig oder noch mehr.

Keine Rähne, in denen man in lauer Sommernacht seine Liebste spazieren fährt!

Riesenfähne, die jeder Hunderte von Tonnen Lössung in ihren Leib verstauen können. Erz und Kohlen und Holz und Eisen und Getreide, Salz, Sand, Kies und dergleichen unverdauliche Sachen.

Röhnen angeln nach Fischen. Kräne reden drohend ihren Zeigefinger in die frühlingswitternde Luft.

Kohlen-, Holz-, Delläger haben sich an beiden Seiten des Klughafens breit gemacht.

Ein Schlepper mit einer Schute im Schlepptau rauscht aus der Gegend der Bürtortorbrücke heran. Das Schlepptau wird plötzlich gelöst. Die Schute steuert dem Kai zu, der Schlepper fährt seelenruhig weiter.

Eisenbahnschienen verkrümeln sich in den Hintergrund.

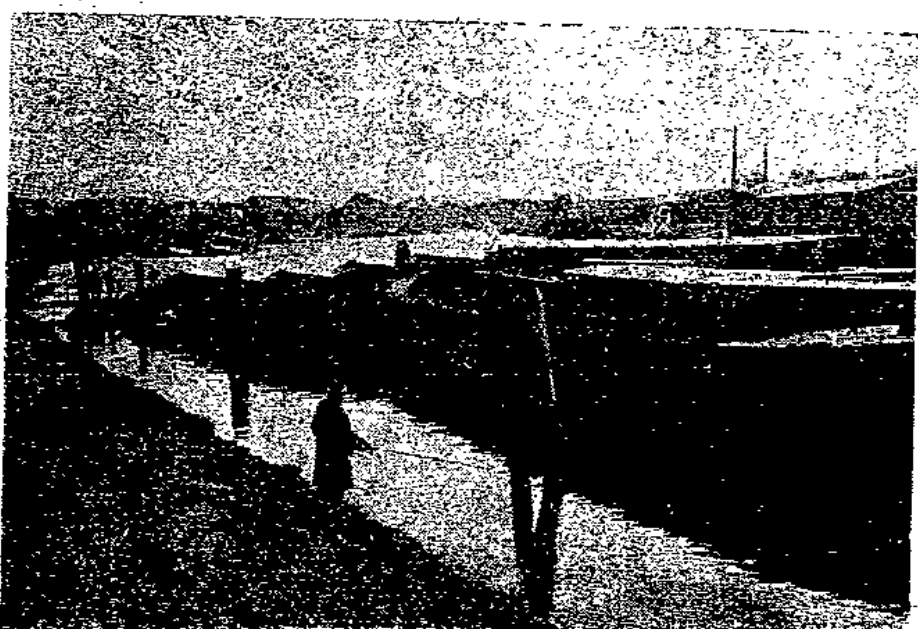


Photo: Walter Blunt

„Anni“, ein Eislahn tutet. Einmal lang, einmal kurz. Das heißt: Ich will durch die Subbrücke.

Und es dauert gar nicht lange, bis „Anni“ ihren Willen bekommt.

Auf der P.M.B. wird unaufhörlich gehämmert. Preßluft-hammer hämmern auf Eisenplatten.

Ein Motorboot flüst vorüber.

Sinten, in der Höhe der Falkenwiese, raucht der Schornstein eines Sägewerks. Die Häuserfront der Falkenstraße bildet die hinterste Kulisse.

In der Kanalstraße schreit ein Fischhändler: „Schöneee frischeee Goldbutt! Heute schöneee frischeee Goldbutt!“

Und derweilen die schönen, frischen Goldbutts des Stimmgewaltigen regungslos in der Riste auf Käufer warten, stutzen Menschen, unter Zuhilfenahme der Burgtorbrücke, zur Stadt hinein, zur Vorstadt hinaus, rollen Wagen, Autos und Straßenbahnen und Radfahrer über den kaum beachteten, „im Tal“, zwischen Steinufeln, eingeklemmten Klughafen hinweg.

*

Korl Drög gewinnt im Wett!

Se seeten so mit Stücker tein Mann in een Weertschaft an de Vennertrav.

Am mit eenmal segt Korl Drög un kiel se al an: „Kinner, ik will juch nicks uppbinn, dat wees ji jo of. An dütscher Meister über teindusend Meter bün ik of nich. An warr dat of nich mehr. Aber dat kann ik juch vertellen, wenn ji tein Mark utgewt, denn loop ik in föstein Minuten von hier na Travemünn.“

Adolf Hitler kommt nach Lübeck

Die Differenzen in der Lübecker NSDAP haben, wie wir hören, einen solchen Umfang angenommen, daß man sich gezwungen sah, den höchsten Herrn selbst nach Lübeck zu bemühen, damit er hier endlich Ordnung schaffe. Es war zunächst beabsichtigt, Anfang Mai eine große Parade vor Adolf dem Ersten zu veranstalten. Nach den trübten Erfahrungen, die man in den letzten Wochen hier machen mußte, hat man diesen Plan aber doch wieder fallen lassen.

Zudem ist die Lage, nachdem schon der zweite Geschäftsleiter der Lübecker Nazis als Schieber entlarvt wurde, so brenzlich geworden, daß die Sache keinen Aufschwung mehr suldet.

Adolf Hitler hat deshalb seine Pläne jetzt ändern müssen. Er hat zwar aus sehr naheliegenden Gründen dringend darum gebeten, sein Infogitto strengstens zu wahren und von allen Empfangsfeierlichkeiten Abstand zu nehmen. Trotzdem ist bekannt geworden, daß er heute abend mit dem 8-Uhr-Zug von Schwerin wo er gleichfalls einige peinliche Angelegenheiten zu ordnen hatte, hier erwartet wird.

Es wird eine bittere Stunde für die armen Bannmänner werden, die nun vor dem Thron ihres höchsten Herrn Rechenschaft über ihre „Erfolge“ ablegen sollen. Wir wollen sie nicht dabei föhren und richten an unsere Leser die Bitte, nicht etwa am Bahnhof zu erscheinen und dadurch dem ohnehin leicht größenwahnsinnigen Herrn einen falschen Eindruck von der Bedeutung zu vermitteln, die seine Persönlichkeit für die Republikaner Lübecks hat.

Du keelen se em all an. In denn gung dat os:
„Ewee Glas Beer un denn all dun?“
„Mann, vertell doch nit.“
„Du heft ja Flöh in't Gehirn.“
„Wist du olle Lüüd verbumm?“
„Loop doch na Strecknis, denn behollt se di glifs dor.“
„Grüß Kurmi von mi. He wer ne groote Niet gegen-bi, seg em man.“
„Du fast man teeber noch 'n Köm drinken.“
„Na, röppt Korl Drög, „wenn ji dat nich glöwen wüilt, denn lat uns doch wetten!“
„Is good. Wenn du vun hier in föstein Minuten na Travemünn löppst, denn kriegst du von uns tosamten tein Mark. Wenn du verkeerst, müst du de tein Mark berappen.“

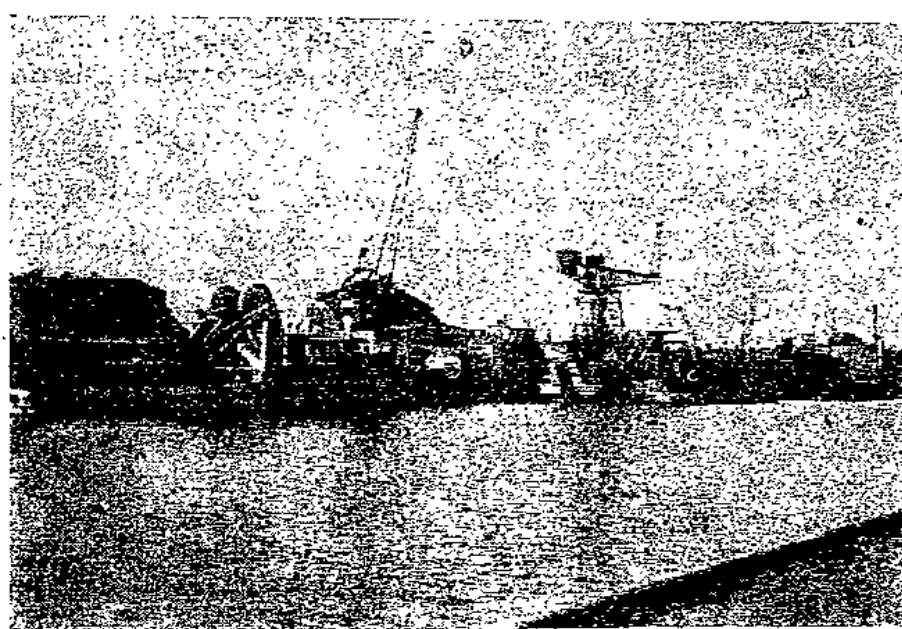


Photo: Walter Blunt

„Dor bün ik mit inverstahn.“
„Scheun, denn kann dat ja lösgahn. Fiete heft sin Rab hier, de föhrt neben di her und kontrolliert dat.“
„Mott wi,“ seggt Fiete. „Wist du farig?“
„All veertig Johr,“ seggt Korl Drög.
„Ik meen, soll dat nu lösgahn? Oder wist du glifs be-tahln?“
„Nee,“ seggt Korl un kiel na sin Klock, „dörtein Minuten, vun de föstein, heft ik ja noch Tied. Denn loop ik los. De tein Mark künnt ji mi glifs mitgeb'n.“ Lude Herold.

Der üngedeckte Scheck eines Bankdirektors

Ein Direktor der Danabank Lübeck pumpt im „Billigen Laden“

Schöffengerichtssitzung

Den bekannten Saal in der Großen Burgstraße bevölkern das Gericht unter dem Vorsitz des Amtsgerichtsrats Wibel, der Vertreter der Anklage, Staatsanwalt Freiherr von Bessl, der aus der Untersuchungshaft vorgeführte Bankdirektor (heißt a. D.) Willi Kließ und ein ihm zur Beruhigung beigegebener Sipo, der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Steinhömer, der Gerichtsdienner (trägt er eigentlich immer noch seinen Säbel?), der Gerichtsschreiber und der Berichterstatter des Lübecker General-Anzeigers Herr nen (kein Chinese, wir kennen ihn bereits) und eine ansehnliche Schar von Zuhörern; denn die Arbeitslosigkeit ist groß. Fünf Zeugen werden aufgerufen. Wir sehen also ein außerordentliches Aufgebot.

Die Anklage lautet auf Betrug

Der Sachverhalt ist folgender: am 31. Dezember vergangenen Jahres erscheint im Globus-Laden in der Breiten Straße (man kann dort billige Sachen billig kaufen, und manche Leute meinen, das sei ein Wunder) Herr Bankdirektor Kließ und wünscht den Inhaber, Herrn Jatzobi, zu sprechen. Die Herren kennen sich, denn Jatzobi ist Kunde der Danabank und durch Kließ für die Bank erworben. Der Herr Bankdirektor erklärte also, er habe einen Adler-Wagen sehr vorteilhaft erworben und benötige dringend 5000 RM. sofort für die Zahlung. Gegen Hergabe eines Schecks, fällig am 2. Januar 1931, bitte er um die 5000 RM. Der Scheck sei am 2. Januar gedeckt, denn dann gehe sein Quartalsgehalt mit noch weiteren Geldern ein. Nun, wenn gar der Herr Bankdirektor selber kommt, weshalb sollte Herr Jatzobi dem nicht für zwei Tage 5000 RM. hergeben!

Herr Jatzobi ist sein Geld los

und hat es heute noch nicht wieder. Am 2. Januar weckt Herr Kließ bei Jatzobi an: er bittet, den Scheck nicht einzulösen, er will das Geld selber überbringen. Jatzobi wartet und wartet und statt des Geldes kommt ein Telefongespräch aus Hamburg. Das war sicherlich ein schlechter Erjaß. Und nun erst wird Jatzobi unruhig und erkundigt sich bei dem ersten Direktor der hiesigen Danabank, Herrn Thiele, nach der Deckung für den von Kließ gegebenen Scheck. Auf dem Konto des Angeklagten befanden sich 91,50 RM.! Nun überstürzen sich die Ereignisse. Noch am 2. Januar bittet Bankdirektor Kließ telefonisch bei der Danabank, Zentrale Berlin, um seine Entlassung, sie wird er-

Der Brandstifter von Genin

Es ist der Brieffschreiber

Die Polizei berichtet:
Am 24. März wurde der Landwirtsgehilfe Heinrich Erdmann festgenommen, der überführt und geständig ist, in der Geniner Brandstifteraffäre die an den Brandgeschädigten und an die Redaktion einer hiesigen Tageszeitung verordneten Droh- und Expressebriefe geschrieben zu haben. Erdmanns Verhalten ließ, trotz heftigen Bestreitens, den dringenden Verdacht zu, die Brände angelegt zu haben. Seitens der berufenen Kriminalbeamten setzte eine intensive Tätigkeit ein. Durch Nachforschungen bei seinem früheren Lehrherrn sowie Arbeitgeber in Sarlwig, Utecht, Rosenhagen, Gr.-Grönuu usw. wurde soviel belastendes Material gegen Erdmann zusammengetragen, daß sich der gegen ihn gehegte Verdacht so verdichtete, daß Erdmann heute nach einer längeren Vernehmung unter der Last der gegen ihn vorgebrachten Beweismittel zusammenbrach und ein umfassendes Geständnis ablegte. Er gab zu, das am 6. Oktober vorigen Jahres zum Ausbruch gekommene Feuer bei seinem früheren Arbeitgeber, dem Landwirt Wilhelm Arbrock in Utecht vorzüglich angelegt zu haben und war auch geständig, am 17. Januar dieses Jahres die Mauerlatte und am 11. Februar die Arbeiterlatte in Genin vorzüglich in Brand gesteckt zu haben.

Die Polizei berichtet

Diebe auf dem Segler. Von einem im Hafen liegenden Segler wurden am 28. v. M. ein Fernglas mit vernickeltem Metall, reifen im braunen Bezug, eine Taschenlampe und 15 RM. Bargeld gestohlen.

Für den Sommergarten. In der Nacht zum 30. v. M. wurde von einem Grundstück in der Buselstraße eine 80x120 Zentimeter große eiserne Gartenpforte entwendet. Die Pforte ist mit Zinkdrahtgeflecht versehen.

Karambolage. Am 31. v. M. gegen 15 Uhr wurde am Friedrich-Ebert-Platz ein Krankenwagen der hiesigen Feuerwehr von einem Personenkraftwagen seitwärts angefahren, wodurch eintrittsrett des Krankenwagens beschädigt wurde. Personen kamen nicht zu Schaden. — Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am gleichen Tage gegen 21.30 Uhr am Geibelplatz, wo ein Fußgänger beim Überqueren des Fahrdammes von einem Personenkraftwagen angefahren und leicht verletzt wurde. Sachschaden entstand nicht.

Sein 40jähriges Dienstjubiläum feiert heute der Markthallenverwalter Johannes Kelling. Der Jubilar war früher Schuttmann in Travemünde und wurde bei Eröffnung der Markthalle als deren Verwalter berufen. So ungern ihn die Travemünder scheidet haben, so gern haben die Lübecker Markthallenbesucher den freundlichen Beamten immer in seinem Amt walten sehen. Beamten- und Menschenpflicht war stets in schöner Harmonie. Als in der Kriegszeit der Hunger unter den Massen wüthete, war es Kelling, der die beschlagnahmten Waren gerecht verteilte.

Heute

Sozialdemokratische Elternräte 20 Uhr im Gewerkschaftshaus, 27. Distrikt (Kronsförde) 20 Uhr Versammlung bei König. Gen. Abrenholdt spricht.

Preußisch-Südd. Staatslotterie

132 Jahre
Staatlotterie
unsere bedeutendste Staatslotterie
114 Millionen RM. Verlosungskapital
Bei 348 000 Gewinnen fast
Jedes 2. Los ein Gewinn
Beginn der neuen Lotterie 20. April. — Janssen

Rund um den Erdball

Brand in Litauen

In dem Städtchen Plungjan zwischen Memel und Telsch brach aus bisher unbekannter Ursache ein Brand aus, der sich infolge des starken Windes schnell zum Großfeuer entwickelte. Nach den bisherigen Meldungen sind bereits über 200 Holzhäuser in Flammen aufgegangen. Die sofort alarmierte Memeler Feuerwehr blieb infolge der verschneiten Wege stecken und konnte keine Hilfe bringen. Etwa 200 Familien sind obdachlos.

Der Mord im Schwarzwald

Stuttgart, 1. April (Radio)

Der unter dem Verdacht des vierfachen Mordes an seinen Angehörigen in Engelsbrand bei Neuenbüttel im Schwarzwald verhaftete Eugen Beyle ist ins Untersuchungsgefängnis nach Stuttgart gebracht worden, wo er unter dem Druck der ihm vorgehaltenen Belastungsmomente ein umfassendes Geständnis abgelegt hat. Der Mörder hatte seine Schwiegereltern, seine Frau und seinen achtjährigen Sohn mit der Axt erschlagen, um sich wegen der von seiner Frau gegen ihn eingeleiteten Scheidungsklage zu rächen. Die besonders schweren Verletzungen der Leiche der Frau wiesen darauf hin, daß zwischen beiden ein heftiger Kampf stattgefunden hat.

Im Bergwerk begraben

Wie Havas aus vicco (Asturien) meldet, wurde ein Schacht der Mosquitela-Grube, in dem 28 Arbeiter beschäftigt sind, von einer Schlagwetterkatastrophe heimgesucht. Bisher sind 19 Tote und vier Schwerverletzte geboren worden. Man befürchtet, daß auch die übrigen fünf verloren sind.



Elli Weinhorns Flugzeug verloren

Die Fliegerin Elli Weinhorn mit ihrem Flugzeug, das sie — nach einem bravours durchgeführten Flug von fast 8000 Kilometer — im Wüstensande der Sahara zurückschleppen mußte. Wie berichtet, gelang Vetrohrbruch 50 Kilometer vor Timbuktu zur Notlandung, die aus Timbuktu herbeigeleitete Hilfe konnte den Schaden schnell beheben, aber der lose Sandboden bereitete jeden Startversuch und gab die Maschine nicht wieder her.



Brand im Pariser Zentral-Telephonamt

Die Brandstätte im Pariser Zentral-Telephonamt Carnot, das wie berichtet, durch ein Riesfeuer größtenteils zerstört wurde.

Streit um einen Königsschädel

In einem hochpolitischen Akt im Völkerbundrat droht die Forderung Englands an Deutschland um Auslieferung des Schädels des Negerkönigs Mafau zu werden. Nach Artikel 246 des Versailler Vertrages haben wir diese Verpflichtung übernommen, aber woher sollen wir den Schädel nehmen, wenn er nicht da ist? Von Zeit zu Zeit erinnert eine Negerabordnung die englische Krone an dieses Versprechen, das man ihnen für ihre Beteiligung am Weltkrieg gegeben hat. Die Neger sind des festen Glaubens, daß der Schädel ihres alten Königs übernatürliche Kräfte besitze und verbinden mit der Rückkehr des Schädels in sein Vaterland die Ideologie, daß dann das große geeinte Negerland entstehen wird. Mafau war vor einem Menschenalter Häuptling der Wahebe und soll im Kampf mit der deutschen Schutztruppe gefallen sein. Niemand weiß etwas von dem Ort, wo sich der Schädel des Königs befindet, und selbst der Friedensvertrag wird Deutschland nicht zu zwingen vermögen, einen Schädel auszuliefern, den es nicht besitzt.

Wettkampf zwischen Beestee und Banane

Im Anschluß an eine spannende Radiodiskussion zwischen einem Verfechter der Fleischnahrung und dem bekannten dänischen Vorkämpfer für vegetarische Ernährung Dr. Hindhede, die im Kopenhagener Rundfunk stattfand, wird im Mai ein Radrennen zwischen dem Fleischernährer und dem Versuchsobjekt Dr. Hindhede, einem Manne, der seit vielen Jahren ausschließlich nach den vegetarischen Kochrezepten Hindhede's gelebt hat, ausgeschrieben werden. Die nahezu gleich alten und gleich schweren Kombattanten sollen zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen bez. des Grades der Ermüdung, der Kräfteüberlegenheit, des Blutdrucks usw. gemacht werden. In ganz Dänemark bringt man dem Austrag dieses „Kampfes zwischen Beestee und Banane“ lebhaftes Interesse entgegen.

150 000 Mark unterschlagen

Großen Unterschlagungen kam man in der Berliner Zentrale der Deutschen Allgemeinen Versicherungsgesellschaft auf die Spur. Der Schuldige ist der stütige Oberbuchhalter Fris Klarr, der den Weg seiner Flucht nach Italien genommen zu haben scheint. Die Summe der von ihm veruntreuten Gelder, die auf Spielplätzen verwertet wurden, beläuft sich auf ungefähr 150 000 RM.

Saffran legt Revision ein

Der Verteidiger des Angeklagten Saffran im Bartenheimer Prozeß hat gegen das Urteil Revision eingelegt, aber nur insoweit, als Saffran wegen vollendeten Mordes verurteilt worden ist, und behauptet, er könne nur wegen Beihilfe bestraft werden, da nicht er, sondern Kippnick die tödlichen Schüsse auf den Meßler Dahl abgegeben habe und Saffran nicht am Tatort gewesen sei.

Helrate keine Schönheitskönigin

Der amerikanische Theaternarr Hirdlinger ist in Nizza von seiner Gattin erschossen worden. Damit ist der Vorhang über einem ehelichen Drama gefallen. Im Jahre 1923 lernte Hirdlinger in St. Louis Charlotte Nash kennen, die gerade in Atlantic City zur Schönheitskönigin gewählt worden war. Im Jahre 1924 führte er Miss Nash zum Altar. Die Ehe war nicht glücklich. Der alternde Mann peinigte seine Frau mit Eifersuchtsjahren. In seiner Unruhe gab er ständig Feste für die vergnügungssüchtige Frau und überschüttete sie mit Geschenken. Nicht ohne Bitterkeit sagte er zu seinen Freunden: „Heiraten Sie niemals eine Schönheitskönigin!“ Nach einer Eifersuchtszene gab Mrs. Hirdlinger in einem Nizzaer Hotel drei Schüsse auf ihren Gatten ab, die ihn töteten.

Wasser erschlägt drei Kinder

Bad Reinerz, 31. März

Eine furchtbare Bluttat hat sich in Kirschendorf bei Bad Reinerz zugetragen. Der kriegsbeschädigte Stellenbesitzer Paul Jedler versuchte mit einem stumpfen Gegenstand seine drei Kinder zu erschlagen, während seine Frau im Stall beschäftigt war. Als die Frau später die Wohnung betrat, war das zweijährige Kind bereits tot, während die beiden andern so schwer verletzt waren, daß sie nicht in ein Krankenhaus transportiert werden konnten. Nach der Tat beging Jedler Selbstmord durch Erhängen. Es wird angenommen, daß er die Tat in einem Anfall von Schwermut verübt hat.

Der mißglückte Afrikaflug

Die Afrikafliegerin Elli Weinhorn, die zurzeit in Timbuktu weilt, teilt mit, daß ihr Flugzeug nicht mehr zu retten ist. Sie kehrte nach einer kurzen Erholungsperiode vom Fußmarsch mit einer Hilfskarawane zu ihrem in felsigem Wüstengelände zurückgelassenen Flugzeug zurück, um für den Abtransport zum Startplatz zu sorgen. Nach vieler Mühe mußte sie aber erkennen, daß jeder Transport durch die Sandmassen der Sahara unmöglich ist. Schwere Herzen wurde nun der Bergungsversuch aufgegeben. Des Flugzeug wurde völlig unversehrt in der Wüste zurückgelassen. Elli Weinhorn haute lebendig den wertvollen Motor aus, um diesen in die Heimat zurückzusenden. Sie wird nun mit einer Autokolonne der Saharalinie nach Algier und von dort nach Europa zurückkehren. Damit endet der Flug, den die Fliegerin trotz aller Widerstände so hervorragend durchgeführt hat. Nach fast 8000 Kilometer Flug und sechswochiger Expeditionsarbeit hat ein Vetrohrbruch, der an sich in einer knappen Stunde behoben werden könnte, alle weiteren Pläne der Fliegerin zunichte gemacht.

Auch die Sardellen streifen

In Holland befürchtet man den Verlust eines einträglichsten Marktes, nämlich den des Sardellenfangs. Der große Abschlußdampf der Nordsee vom Meere absperrten soll und Ende 1931 fast vollkommen fertiggestellt sein wird, verhindert den Zugang der Sardellen, die das Braekwasser in großen Mengen zum Ablachen aufsuchen.



„Hier auchen wir unter dem Eise des Nordpols hinweg!“

Sir Hubert Wilkins (rechts) erklärt dem Enkel Jules Verne die Fahrtroute seiner U-Boot-Polarexpedition, mit der er in diesem Sommer eine der Romanphantasien des französischen Abenteuer-Schriftstellers in die Wirklichkeit überlesen will.



Zum Fluge über den Ozean gestartet

von New York nach London, ist am 31. März der amerikanische Fliegerkapitän Frank G. Wells, der Inhaber des Schnelligkeitsrekords für den Flug quer durch die Vereinigten Staaten.

OSTERN IST DA -

Wir sind bereit, Ihnen mit der grössten Auswahl zu dienen. Besuchen Sie uns rechtzeitig.

Rata

4.90



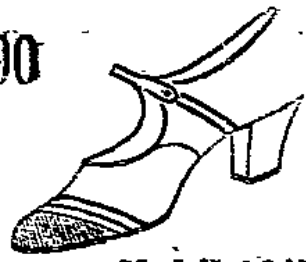
Gr. 27-34 Mod. 3222-08
Für das Heruntrollen der Kinder dauerhafte Halbschuhe mit unverwüstlicher u. elastischer Gummisohle.

5.90



Gr. 27-34 Modell 3632-22
Knaben - Halbschuhe aus braunem Boxcalf. Bequeme Passform - Kernledersohle mit Ganzgummiabsatz.

9.90



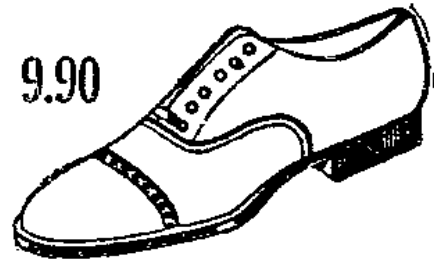
Modell 1645-63
Für die Promenade: aparter Spangenschuh, beigefarbig mit Besatz in dunklerer Schattierung. Halbhoher Absatz.

9.90



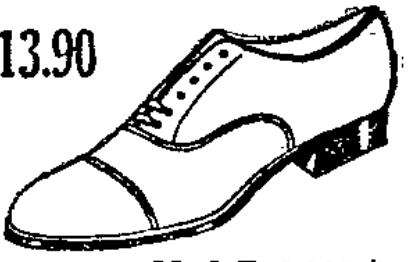
Modell 9605-61
Der Pumps für den Nachmittag. Die Bandverzierung macht ihn hochelegant. Erhältlich in mehreren Modelfarben.

9.90



Modell 1937-22
Herrenhalbschuhe für jede Gelegenheit und jede Witterung. Schwarzes und braunes Box mit Ganzgummisohle.

13.90



Modell 9637-21
Sehr bequemer Herrenhalbschuh in braunem Boxcalf. Das gleiche Modell auch in Lack.

Ur 290

VERSCHIEBEN SIE IHREN OSTEREINKAUF NICHT BIS AUF DIE LETZTEN TAGE.

NOCH GRÖßER

als Sie glauben ist unser

Preisabbau

Auf unsere ganzen Bestände gleich welcher Art, ob

**Herren-Anzüge u. -Mäntel
Damen-Kleider u. -Mäntel
Schubwaren aller Art
Steppdecken, Federn**

usw. usw. gewähren wir Ihnen

Sonder-Rabatt 20% Sonder-Rabatt

die Ihnen sofort auf dem Bestellschein in Abzug gebracht werden.

So bedienen wir Sie auf:

Teilzahlung

Kunden, die ihr Konto bei uns ausgleichen haben, ohne jede Anzahlung

Siegfried Ittmann

Hützstraße 42 Laden



sind die **Ratenzahlungen**

Zum Osterfeste

sind eingetroffen:

**Kostüme, Kompletts,
Mäntel, Kleider,
Anzüge, Paletots
usw.**

Teilzahlung gestattet!

Arnold Adlerstein

Hafenstraße 20

WOHNUNGS-Einrichtungen

Speise-, Herren-, Schlafzimmer Küchen-Einrichtungen - Polstermöbel, Einzel u. Kleinmöbel
Ausstellungsräume: Engelsgrube 58 und Schwönekenquersstraße 1

TH. MOHR

ENGELSGRUBE 53 GEGR. 1885 FERNSPR. 21925
Besichtigen Sie bitte meine 5 Schaufenster



Bolt's fürsorge

Gemeinnütziges Unternehmen der Arbeiter Angestellten und Beamten.

Auskunft erteilt

Rechnungsstelle 30

Säben, Fühlstraße 14. Tel. 28668

Bei ihr versichern heißt: **Not abwenden**

Eine moderne Literaturgeschichte für 2.85

528 Seiten in Leinen.

Werner Mahrholz

Deutsche Literatur der Gegenwart

Probleme — Ergebnisse — Gestalten 1890—1930

Eine Literaturgeschichte

die Sie wie einen Roman lesen, die Ihnen in ihrer kritischen Haltung viel Freude bereitet, die Sie durch Sachregister und Büchertafel stets befragen und als Nachschlagewerk benutzen.

Das Werk umfaßt auch die im Winter 1930 erschienenen Bücher

Mit diesem Führer durch die moderne Literatur müßte jeder eine Lesekarte beginnen.

Wullenwever - Buchhandlung
Johannisstraße 46

Wienck & Rosenquist Kaffee

Jetzt: Beckergrube 16
neben dem Stadttheater - Fernspr. 21333

Schuhbesohlung

jetzt konkurrenzlos billig
Sie können auf Wunsch darauf warten. — Frauen Sie bitte sofort nach den Bretzen in

7 Fünfhausen 7

Siebertsch
weil mit Sutter
a. 14. bis 63.
St. Veit
a. 11.75 bis 75.—
Gebhard Rett
Baustr. 111/112
L. St. Veit, am See
b. d. Hofkammer

Trinkt täglich das anerkannte, sehr nahrhafte
Wilckens Doppel-Malzbier
Ärztlich empfohlen

Matratzen-Mühlcke
Patent-Matratzen
Polsterauflagen
Ruhebetten

Blanco-Matratze ... 1.20
Spez. mitter Weiswein ... 1.20
Sames eigentl. ... 2.80
HEYDE, Gr. Burgstr. 39
Ferienstr. 215A

Optiker Neumann
Barometer
Reißzeuge
Zeit-Feldstecher
Brillen
Lieferant aller
Kunststoffwaren

Trauringe

von 3.— RM. an
Gravierung gratis!
Moderne Schmucksachen
Aparat Uhren
Lübbert, Holstenstraße 26

Kinderwagen aller Art
Große Auswahl — Ratenzahlung
Klappwagen ... von 39.50 an
Heinr. Kruse
Fischergrube 23

**Der Osterhase spricht:
vergeßt die Strümpfe nicht**
**Strumpfhäuser
Rekord**
Hützstraße 74

Fertige Betten
Bettstellen
und
Matratzen
Betten-Düve
Große Burgstr.

Schülermützen, Hüte, Mützen E. Spurrmann Nachf.
Fünfhausen 10
Achtstes u. einziges Schülermützengeschäft mit eigener Anfertigung

Sag' es mit Liedern . . .

Deutschland ist das Land der Denker und Dichter. Und diese üben ihre Kunst nicht nur zur Ergözung und Erbauung des kunstbesessenen Publikums aus, sondern auch zu praktischen, geschäftlichen Zwecken. So liest man beispielsweise in den Schaufenstern der Blumenläden:

In Freud und Leid
Halte Blumen bereit!

Das ist eine reine lyrische Reklame-Aufforderung. Dagegen haben die Metzger sich einen Dichter erkoren, der gleichzeitig Volkswirtschaftler zu sein scheint. Man lese:

Kauft ihr beim Fleischer Talg und Fett,
Dann sinkt im Preise das Kotelett!

Dieser Poeten sollte sich Herr Brüning einmal zur Durchführung seines Preisabbau-Programms heranziehen. Die Sache ist eben sehr einfach.

Noch tiefgründiger aber ist der Dichter der Konditoren — er ist zugleich Philosoph:

Ohne Kuchen und Gebäck
Hat das Leben keinen Zweck.

Diese Weisheit ist so erschütternd, daß man auf ihrer Grundlage schleunigst eine neue Partei gründen sollte, die Kuchen-Partei. Jedem Deutschen zum Frühstück ein Stück Kuchen! So lange die Mittel dazu fehlen, wenigstens einen treffenden Vers zur Verdauung.

Ueberhaupt sollte man sich auch in der Politik viel mehr der Dichtkunst bedienen. Warum so lange Notverordnungen gegen den Radikalismus? Einfacher wäre doch der Mahnruf an Nazis und Kozis:

Behenmet züchtig euch und fein,
Dann greift die Schupo auch nicht ein.

Und dann der Reichsfinanzminister. Warum quält er sich mit Steuerterminen ab. Viel einfacher ginge es mit folgendem Vers:

Strömt herbei, ihr Völkermassen,
Unter des Finanzamts Dach!
Millionen kann es fassen —
Und noch leer ist manches Fach . . .

Oder er singt nach der bekannten Melodie:
Wenn du einmal dein Geld verschenkst,
Dann schenk es mir . . .

Man sieht, es gibt tausend Möglichkeiten, die Poesie in den Dienst der praktischen Politik zu stellen. Im Notfall wird die Dichtakademie ihre Mithilfe nicht verjagen. Sag' es mit Liedern . . .

Stovins Lübet

Schwartau-Rensfeld. Eine Kontrolle der arbeitslosen Bezahler des Lübecker Volksboten findet am Donnerstag, dem 2. April von 6—7 Uhr im Gasthof Fransvaal statt. Später werden keine Gutscheine mehr ausgegeben.

Storch's Restaurant

Ab 1. April 1931 habe ich mein Restaurant an Herrn **Guhmann** verpachtet. Für das mir erwiesene Vertrauen danke ich und bitte es meinem Nachfolger zu übertragen.

Rudolf Storch

Mit dem 1. April 1931 übernehme ich das Restaurant von Herrn **Rudolf Storch** und bitte, das ihm geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen.

Für gute Speisen und Getränke wird gesorgt.

Eröffnung morgen Donnerstag

Es laden freundlichst ein

Bruno Guhmann u. Frau
Friedenstraße 43/45

Geschäfts-Übernahme

Einem geehrten Publikum von **Wulsdorf, Blankensee u. Umg.** zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage das

Restaurant Fliegerhorst!

übernommen habe.

Ich bitte mein Unternehmen unterstützen zu wollen.

Wilhelm Nuppenau u. Frau

Telephon Gr.-Grönan 27

Was sagt Hein Godenwind?



Weit draußen im Ärmelkanal werden am 1. April schwimmende Briefkästen verankert. Hier bietet sich den ausfahrenden Seeleuten noch einmal die Gelegenheit, Post in die Heimat zu senden und die letzten Grüße zu empfangen von ihrer Marke:

Joseitti Juno

der meistgerauchten Cigarette 1/4 M. der Wasserkante - Einheitspackung 40's

Unerreich!
im
Kochen Backen Braten
sind

Junker & Ruh-Gasherde
Heinr. Pagels

Braunstr. 10
enthaltend Laden und 2 Wohnungen.
preiswert zu verkaufen.
Näheres Fleischhauerstr. 18, Zimmer 6

Hallo!
Hier Radio-Index
Ein neues, praktisches Hilfsmittel für alle Rundfunkhörer.

Ein zweiseitiges Radiorad
(in der Form des Europarades)
mit der Angabe über 80 in Europa hörbare Stationen.

Mit einem Griff findet man:

- Das Land
- Die Frequenz
- Die Energie
- Das Pausezeichen
- Die Wellenlänge
- Die Ansage
- Die Einstellung

Preis nur 1.20

Bei allen Zeitungsträgern zu bestellen.

Wollenwever - Buchhandlung

Sinweise auf Versammlungen, Theater usw.

Theater. Donnerstag findet eine Wiederholung des Theaterstücks „Das Hahnenauge“ in der bekannten Besetzung statt. Am Freitag geht „Die kleine Freiheit“ mit der bekannten Besetzung in die Probe. Die Vorstellung findet am Freitag 8 Uhr in der Premiere-Veranstaltung in der „Die Freiheit“ in der Besetzung der Besetzung. Die Vorstellung findet am Freitag 8 Uhr in der Premiere-Veranstaltung in der Besetzung der Besetzung.

Arbeiter-Sport

Kraftsportverein Ullas von 1896. Am Mittwoch, dem 1. April, abends 8 Uhr findet im Vereinslokal beim Gen. Jalous unsere Monatsversammlung statt. G. m. l. G. Genossen müssen erscheinen. Vorstandssitzung 7 1/2 Uhr. Unsere Übungsstunden finden regelmäßig Dienstags und Freitags von 7-10 Uhr in der Domschule statt. Interessenten können sich vorstellen.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Ullas e. V. Ullas, Handball. Handballspiele am Freitag, dem 3. April: Ullas 1 Turnmänner - Ullas 2 Turnmänner 2 Uhr, Sportplatz Buntamhof. - Ullas 1 Jugend - Schwarzenau 3. 3 Uhr Sportplatz Buntamhof.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Ullas e. V., Dr.-Gruppe Ullas. Freitag, den 3. April Übung. Anreisen 9 Uhr Übungsplatz. - Sonntag, den 5. April Übung.

Arbeit in der Kallinger Reihe. Anreisen 8 Uhr Ullas Ullas-Ullas-Ullas. Dienstag, den 6. April. Anwesenheit auf dem Übungsplatz. Beginn 9 Uhr. G. m. l. G. Genossen müssen erscheinen. Vorstandssitzung 7 1/2 Uhr. Unsere Übungsstunden finden regelmäßig Dienstags und Freitags von 7-10 Uhr in der Domschule statt. Interessenten können sich vorstellen.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Ullas e. V. Ullas, Handball. Handballspiele am Freitag, dem 3. April: Ullas 1 Turnmänner - Ullas 2 Turnmänner 2 Uhr, Sportplatz Buntamhof. - Ullas 1 Jugend - Schwarzenau 3. 3 Uhr Sportplatz Buntamhof.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Ullas e. V., Dr.-Gruppe Ullas. Freitag, den 3. April Übung. Anreisen 9 Uhr Übungsplatz. - Sonntag, den 5. April Übung.

Am 23. März abgehaltene Wahlen

Stunde	Ort	Ergebnis
11.00	Ullas	Ullas 1
12.00	Ullas	Ullas 2
13.00	Ullas	Ullas 3
14.00	Ullas	Ullas 4
15.00	Ullas	Ullas 5
16.00	Ullas	Ullas 6
17.00	Ullas	Ullas 7
18.00	Ullas	Ullas 8
19.00	Ullas	Ullas 9
20.00	Ullas	Ullas 10
21.00	Ullas	Ullas 11
22.00	Ullas	Ullas 12
23.00	Ullas	Ullas 13
24.00	Ullas	Ullas 14
25.00	Ullas	Ullas 15
26.00	Ullas	Ullas 16
27.00	Ullas	Ullas 17
28.00	Ullas	Ullas 18
29.00	Ullas	Ullas 19
30.00	Ullas	Ullas 20

70	16.00	Neustadt 1	Stadtsdorf 1	Neustadt Markt, BSB.
80	14.00	Heimstätten 2	Stadtsdorf 2	Mosling Viktorie
81	15.30	Heimstätten 1	Stadtsdorf 3	Mosling Viktorie
82	10.00	Dornbreite 1	Stadtsdorf 4	Mosling Viktorie
83	16.30	Stadtsdorf 1	Stadtsdorf 1	Neustadt Markt, BSB.
84	19.00	Stadtsdorf 2	Stadtsdorf 2	Mosling Viktorie
85	14.00	Stadtsdorf 3	Stadtsdorf 3	Mosling Viktorie
86	15.30	Stadtsdorf 4	Stadtsdorf 4	Mosling Viktorie

Auflösung des Kreuzworträtsels

PAGE	NOTE
AAG	ARIR
KRIEMHILD	ERLE
TELL	ERLE
	LE
IDEE	ENAK
MARGARETE	TE
MCG	IOE
EHRE	SIMS

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Hermann Bauer. - Für den Anzeigenteil: D. Sandie. - Wollener-Druckverlag G. m. b. H. Sämtlich in Lübeck.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten

Amlicher Teil

Das Geleg- u. Verordnungsblatt
der freien und Hansestadt Lübeck vom 31. März 1931. - Nr. 9 - enthält:
Geleg über die Erhebung von Zuschlägen zu Gebühren, Kosten, Abgaben usw. im Rechnungsjahre 1931 - Verordnung über die Erhebung von Zuschlägen u. Gebühren, Kosten, Abgaben usw. im Rechnungsjahre 1931 - Verordnung über die Einführung und Verwendung von Stempelmarken - Zweiter Nachtrag zu der Schiffahrts-Volkerordnung für den Eibe-Trade-Kanal vom 4. Mai 1918.

Allgemeines Krankenhaus
Besuchszeit statt Donnerstag, 2. April 1931 am Karfreitag, 3. April 1931.
Am Ostermontag keine Besuchszeit.

Am Sonnabend, dem 4. April 1931 bleibt das Finanzamt Lübeck für den Publikumsverkehr geschlossen. (3640)
Lübeck, den 31. März 1931.
Finanzamt Lübeck.

Arznei-are

Auf Grund des § 80 der Gewerbeordnung und des § 2 der Medizineralordnung wird verordnet:
Nr. 7 Abs. 2 der allgemeinen Bestimmungen der Deutschen Arzneitage 1931 erhält folgende Fassung:
Bei der Abgabe einer Arznei, die der Verordnung über das Verschreiben Betäubungsmittel enthaltenden Arzneien und ihre Abgabe in den Apotheken vom 19. Oktober 1930 (Reichsgesetzbl. I S. 635) unterliegt, ist der Apotheker verpflichtet, eine Zufassgebühr von 20 Reichspfennig zu erheben. (3648)
Der Gesundheitsrat.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Hirsfort in Lübeck, Sandstraße 20, wird zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin bestimmt auf den 10. April 1931, 8 1/2 Uhr.
Lübeck, den 27. März 1931. (3644)
Das Amtsgericht, Abt. II.

Nichtamtlicher Teil
Öffentliche Versteigerung
Am Sonnabend, dem 4. April 1931, nachmittags 2 Uhr, sollen in Blankensee 70 anderweit gepfändete Vogelhühner versteigert werden.
Versammlung der Kaufliebhaber bei der Kantine Flugplatz Blankensee. (3652)
Röbger,
Gerichtsvollzieher in Lübeck.
Telefon: 23 798.

Wer möchte den verbotenen Film

Im Westen nichts Neues
sehen?
Soeben sind die Bilder des Films in Buchform erschienen!
150 Kupfertiefdrucke 2,85
Ausgabe für gewerkschaftlich Organisierte
RM 1,50
Ausweis mitbringen!
Wullenwever - Buchhandlung

Hut-Ziehe
Wahnstraße 9
Den
modernen Hut
die gute
blaue Tuchmütze
kaufen Sie preiswert u. gut beim
Hutmacher Albert Ziehe
R.-B., A.T.V. - u. P.H.V.-Abzeichen

Feine Meiereibutter
Pfund **1.48**
Butter Hammonia

Qualität siegt!
Lanella
MARGARINE

ist Qualität!
Darum kaufe
jede Hausfrau

Lanella
MARGARINE

die Feine,
preiswert
wie keine

nur
35
1/2 Pf
38

Lübeck, den 27. März 1931.
Das Amtsgericht, Abteilung II.

364-365

OSTER ANGEBOTE

DKW

Reparaturen billigst

Schüttoff-Motorräder

Sämtliche Ersatzteile auf Lager

Johs. Ricks
Dankwartsgrube 13

Schuhe noch nie so billig wie jetzt!

Herren-Schuhe . . 10.90 9.90 8.90 6.90
Damen-Schuhe . . 10.50 8.90 6.90 5.90
Kinder-Schuhe 6.45 5.45 3.90 2.90 1.95

Daher Parole: Auf ins

Schuhhaus „Rheingold“

42 Breite Straße 42
neben Markthallen-Eingang

Herren-Artikel

Hüte, Mützen
Oberhemden
Krawatten, Socken
Unterwäsche usw.

Ernst Wehde

Beckergrube 33
Ecke Fünfhausen

Schirme



Moderne
Damenschirme
Halbeide . . . 4⁷⁵
Damenschirme
Kunstseide . . . 5⁷⁵
2.75 6.75

Joh. Heinr. Meier
Reißenstraße 11

RADIO

ABTEILUNG DER LÜBECKER
BAUGESELLSCHAFT M. B. H.

Zentralverwaltung: Königstr.108, Fernspr. 27801, 27802, 27803

Ausstellungs- und Vorführräume der Radio-Abteilung:

MÜHLENSTRASSE 37

Ganz Lübeck spricht von Friedr. Wilh. Kochs billigen Oster-Angeboten

Damen-Strümpfe in mod. Farben . . . 1.95 1.25 75⁴ 35⁴
Herren-Socken in schönen Mustern . . . 1.75 1.35 95⁴ 45⁴
Herren-Socken in reiner Wolle . . . 2.50 1.75 1.45 95⁴
Oberhemden, weiß u. farbig in nur guten Stoffen 5.50 4.90 2.75
H. u. D.-Taschentücher w/ u. hübsche Muster 65 45 25 15⁴
D.-Schürzen in d. neuesten Must., extra weit 4.50 3.25 2.75 1.95
Damen- u. Herren-Handschuhe in imit. Wildleder, farbig . . . 1.75 1.50 1.25 75⁴
Strickwolle und Landgarn nicht filzend, nicht einlaufend Lage . . . 1.50 95⁴ 75⁴ 58⁴

Jedem Kunden eine kleine Oster-Ueberraschung!
Friedr. Wilh. Koch, Reißenstr. 7

Für die Feiertage

*
Rheinwein von 0.90 an
Moselwein von 1.10 an
Original Tarragona von 1.00 an
Original Insel Samos von 1.50 an
Original Jerez Sherry von 2.00 an
Original Douro Portwein von 2.00 an
Malaga von 1.50 an
Original Insel Madeira von 2.50 an
Original Bordeaux von 1.50 an
Rotwein von 0.90 an
Weinbrand-Verschnitt von 3.10 an
Jamaika-Rum-Verschnitt von 3.10 an

Otto Voigt

Fleischhauerstraße 14

Niederlagen: J. Borgwardt, Kronsforder Allee 29; Rad. Brincker, Hüxtertor-Allee 5; Drogerie Schultz, Hansastraße 92; H. Thielbahr, Schäntap; Cl. Broders, Arminstraße 3; Drogerie Brincker, Stockelsdorf; Emil Brulm, Schwartau.

Pelze

Besätze
Kragen
Würger
Füchse

gut und billig!
J. L. Würzburg
Wahmstr. 22a

Kinderwagen

in den neuesten Formen und Farben

Klappwagen mit Verdeck v. 29.50 an

Bestehen Sie seine Schatzkammer!

Ernst Brandes
Königsstraße 36 gegenüber Katharinen

Große Auswahl in:

Oefen, Herden, staubfreien Gruden und Waschkesseln, Gasherden, Gasheizöfen

nach geschm. sich vorz. — Billigste Preise, bequeme Ratenzahlung nach Vereinbarung.

Oefen v. RM. 10,50 an, Herde v. RM. 20,00 an

Oefen und -herde in allen Größen. Sämtliche Reparaturen, sowie Öffnungsbau durch elektrischen Sogapparat staubfrei. Eigene Ofenfabrik und Schmelzerei.

WILH. DRESEN Mühlentstraße 30-32
Fernsprecher 24239

Blau Kammgarn-Anzüge die bekannt. Qualitäten 85.- 69.- 54.- 49.-
Farbige Anzüge, moderne Muster . 79.- 68.- 55.- 49.- 35.- 29.50
Oberhemden, Tricoline und Zefir 5.95 4.75 3.95
Strickjacken und Pullover 10.75 8.25 5.75

Herren-Kragen, moderne Formen . 0.70 0.50
Krawatten, moderne Muster . . . von 0.58 an
Blau Schirmmützen von 1.75 an
Farbige Klassenmützen von 1.75 an

Große Auswahl in Herren-Anzügen, gute haltbare Qualitäten zu billigen Preisen!

J. H. PEIN

Das Haus der guten Qualitäten, neben dem Rathaus

Aus dem Reich der Technik

Neue Personenzugwagen der Reichsbahn Ruhiger Lauf durch Drehgestelle

Wenn man sich die Entwicklung des Eisenbahnwesens im letzten Jahrzehnt näher beseht, gewahrt man bald, daß alle fortschrittlichen Bestrebungen im Grunde weniger der Geschwindigkeitserhöhung galten, als vielmehr der Steigerung der Bequemlichkeit und Annehmlichkeit des Reisens. In Deutschland sind diese Bestrebungen im

Maße plötzlich ein wenig nach unten. Dem ganzen Wagen wird ein Ruck nach unten erteilt. Fahrt aber ein Drehgestellwagen über eine Stoßfuge, so senkt sich im Moment des Ueberfahrens zwar auch die eine Achse eines Drehgestells, aber die andere Achse im gleichen Drehgestell ist noch einflußt und dämpft den

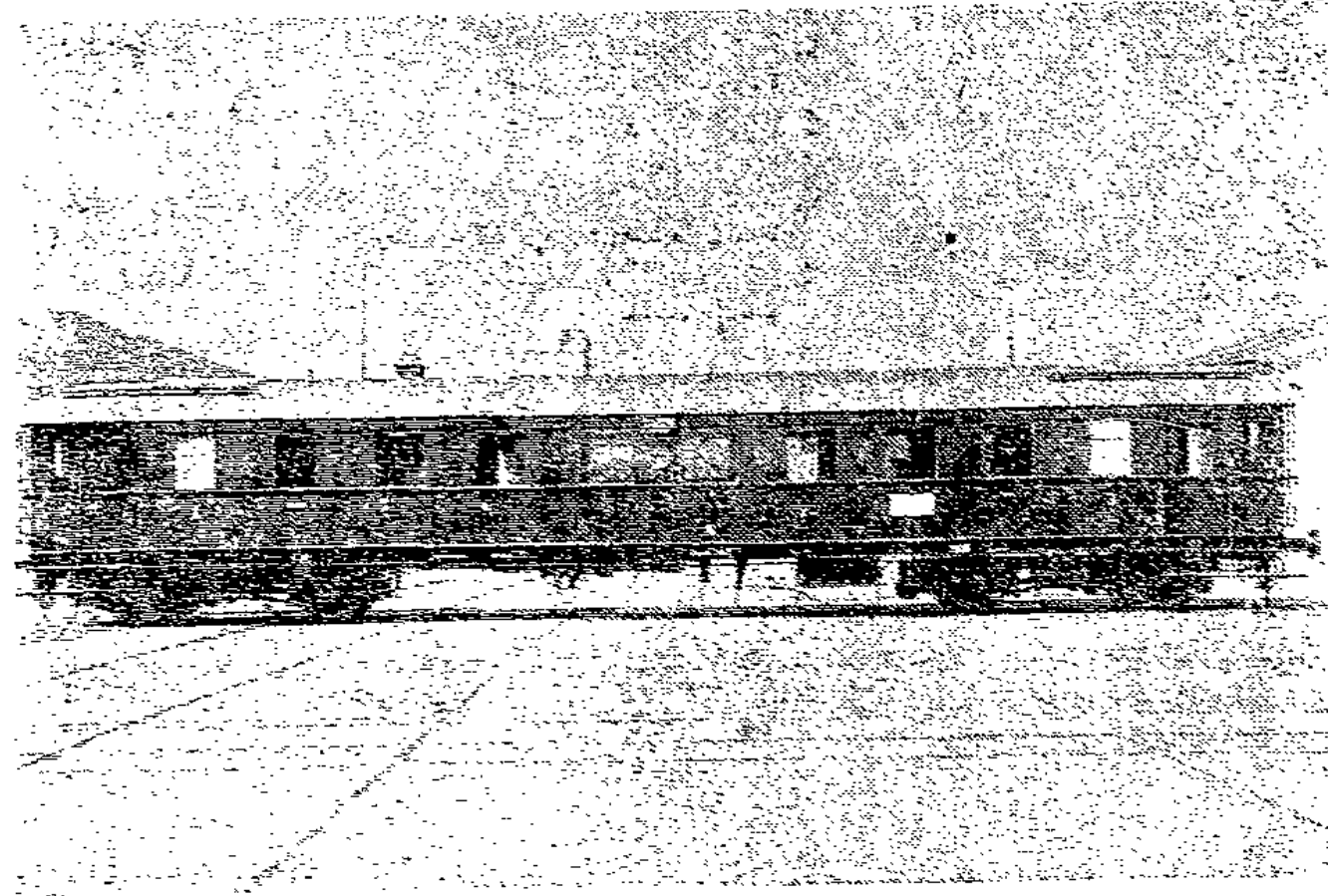


Abb. 1. Die neuen Personenzugwagen der Reichsbahn sind vierachsige Drehgestellwagen mit einem Mitteldurchgang und Türen an den Wagenenden.

Personenzugverkehr nicht so stark zum Ausdruck gekommen, weil als Folge des Verfallens Vertrages 10 000 Personenzugwagen für Schnellzüge abgefordert werden mußten, so daß bei der Neubehaffung vor allem die Schnellzugwagen berücksichtigt werden mußten. Erst in letzter Zeit begann man auch allmählich neue Personenzugwagen durchzubilden. Die Einführung des Zweifelschienenstems hat ihre Ausgestaltung wesentlich beeinflusst, denn durch diese Maßnahme wurde es möglich, größere (d. h. längere) Wageneinheiten zu bauen.

Der längere Wagen aber braucht ein sehr lenkfähiges Fahrgestell: die bisher bei den zwei- und dreiachsigen Personenzugwagen üblichen sogenannten Vereinslenkachsen reichten dafür nicht aus. Man mußte zum Drehgestell übergehen. Der Drehgestellwagen liegt an beiden Wagenenden auf Drehgestellen, das sind Fahrgestelle, die zwei Achsen in ziemlich kurzem Abstand miteinander verbinden. Abb. 1. Die einen der neuen Personenzugwagen zeigt Abb. 1 die beiden Drehgestelle erkennen. Auf jedem dieser Drehgestelle liegt der Wagen in einem Drehpunkt. Durchläßt er eine Kurve, so stellen beide Drehgestelle sich in die Richtung der Kurve ein und verdrehen sich dabei entsprechend gegen den Wagenkasten.

Diese Drehgestelle, wie sie übrigens bei D-Zugwagen seit langem verwendet werden, haben den Vorzug, dem Wagen einen sehr ruhigen Lauf zu verleihen. Man kann das leicht ersehen, wenn man bedenkt, daß jeder Ruck und Stoß — und das sind gerade diejenigen Beanspruchungen, die am unangenehmsten vom Reisenden empfunden werden — von Ungleichmäßigkeiten der Strecke herrührt. Betrachten wir beispielsweise einen Schienenstich, d. h. die zwischen zwei aneinanderstoßenden Schienen sich befindende Ausdehnungsfuge. Fährt ein zweiachsiger Wagen über eine solche Stoßfuge, so senkt sich im Moment des Ueberfahrens die betreffende

Achse plötzlich ein wenig nach unten. Dem ganzen Wagen wird ein Ruck nach unten erteilt. Fahrt aber ein Drehgestellwagen über eine Stoßfuge, so senkt sich im Moment des Ueberfahrens zwar auch die eine Achse eines Drehgestells, aber die andere Achse im gleichen Drehgestell ist noch einflußt und dämpft den Ruck ganz erheblich ab; sie hält gewissermaßen den Wagen auf gleicher Höhe und dämpft dadurch das Absinken über die Stoßfuge. Und so ist es bei allen anderen Ungleichmäßigkeiten der Strecke auch. Daher stammt der ruhige Lauf der D-Zugwagen, auch bei höheren Geschwindigkeiten; denn die Geschwindigkeit spielt natürlich eine wesentliche Rolle. Je höher sie ist, um so mehr tritt bei den alten zwei- und dreiachsigen Wagen das Schütteln und Rütteln hervor. Während der Reisende in diesen alten Wagen zum mindesten sekrank würde, wenn er mit Fahrerschwindigkeiten über 100 Stundenkilometern über eine Durchschnittsstrecke fahren müßte, zeigen die neuen Drehgestell-Personenzugwagen, die also vierachsige Wagen sind, noch bei Geschwindigkeiten von 140 Stundenkilometern einen außerordentlich ruhigen, angenehmen Lauf.

Wenn man bei den Versuchsfahrten so hohe Geschwindigkeiten einhält, so geschieht das nicht etwa, weil man eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit beabsichtigt, sondern nur aus reinen technischen Gründen. Geschwindigkeiten ruhig und bequem läuft, zeigt erst recht bei



Abb. 2. Blick in einen Wagen der III. Klasse, die mit ihrer freundlichen Eichenholztafelung, ihrer hellen elektrischen Beleuchtung und den komfortablen Aborteinrichtungen in wohlthuendem Gegensatz zu den bisherigen Wagen III. und der ehemaligen IV. Klasse stehen.

den normalen Fahrgeschwindigkeiten wünschenswerte Fahreigenschaften.

Die neuen Wagen, die den D-Zugwagen ähnlich sehen, sind als Durchgangswagen ausgestattet. Die Durchgangsform hat den großen Vorzug, einen bequemeren Ausgleich der Beförderung der Abteile zu ermöglichen, sie erschwert im Vergleich zum Einzelabteilwagen die Beraubung der Reisenden und erlaubt eine erheblich stabilere Konstruktion, weil die Durchgänge in den Längswänden fortfallen. Die neuen Wagen sind in Ganzschienenbauart ausgeführt, sie besitzen verharzte Stimmwände (Verstärkung durch sogen. Kammitkonstruktion), die dem Wagen eine derartige Festigkeit geben, daß auch bei höheren Zusammenstoßen nur die Bäume eingedrückt werden und das verhängnisvolle Zusammenstoßen, Ineinanderklappen der Wagen verhindert wird. Die Durchgänge sind an den Wagenenden angeordnet (Abb. 2) und zwar besitzen die Wagen 3. Klasse an jedem Ende und auf jeder Seite zwei Türen, die Wagen 2. Klasse eine. Die Türen führen zu Vorzimmern, an die sich die Mittelgänge anschließen. Die Inneneinrichtung der Wagen ist in Holz ausgeführt, weil Holz gut gegen Geräusche isoliert und den Wagen wärmer macht. Die 3. Klasse hat eine Tafelung aus naturbelassenem Eichenholz, die 2. Klasse hat eine Kirschbaumtafelung. Die Abort- und Badräume sind ganz in weiß gehalten und rechtlich bemessen. Sie sind mit den bei den neuen D-Zugwagen erprobten Wasserpump- und Wascheinrichtungen ausgestattet. Auch Handtücher werden bereitgehalten.

Die Wagen 3. Klasse haben zwei- und dreisitzige Bänke; die dreisitzige Bank wird jedoch beim normalen Reiseverkehr nur mit zwei Reisenden besetzt sein. Abb. 3 gibt einen Einblick in einen der neuen Wagen 3. Klasse. Die Wagen sind mit einer hellen elektrischen Beleuchtung versehen, die nach der Art des kombinierten Dynamo-Batteriebetriebes arbeitet und für jeden Wagen selbständig ist.

Die neuen Wagen, von denen gegenwärtig bereits 1000 Stück fertiggestellt sind und sich 800 weitere im Bau befinden, werden zunächst in die Eilzüge und die über größere Entfernungen verkehrenden Personenzüge eingesetzt werden. Man rechnet damit, daß im Herbst d. J. alle Eilzüge aus den neuen Wagen gebildet sein werden. In den kommenden Jahren sollen dann die neuen Wagen mehr und mehr an die Stelle der heutigen zwei- und dreiachsigen Personenzugwagen treten, bis diese schließlich durch Ausmusterung ganz verschwunden sind. Die Bauart der D-Zugwagen bleibt unverändert.

Für die Untersuchung ihrer Wagen auf Fahreigenschaften hat die Reichsbahn in ihrer Wageneruchsanstalt Grunewald spezielle Meßwagen entwickelt, in denen alle technischen Kenngrößen, die zur Charakterisierung der Eigenschaften eines Eisenbahn-Personenzugwagens gehören, während der Fahrt laufend aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnungen erlauben ein völlig objektives Urteil über die Qualitäten der Personenzugwagen und der Strecke und, wenn sie auf einer gut bekannten Strecke ermittelt wurden, lassen sie auch bindende Schlüsse über die Eigenschaften der Wagen allein zu.

Mehr Sicherheit im Bergbau!

Die furchtbaren Bergwerkstunglücke der letzten Monate haben in allen Kreisen der Öffentlichkeit den Ruf nach beschleunigter Erforschung aller Mittel geweckt, welche die Sicherheit im Bergbau nur irgend zu steigern vermögen. Unter dem Eindruck der entsetzlichen Opfer sind die Zweifel nur zu verständlich, ob sich die Wissenschaft bisher in ausreichendem Maße für die Verminderung der vielen Gefahrenquellen des Bergbaues eingesetzt habe. Gerade in Anbetracht dessen dürfte es gut sein, auch einmal nachdrücklich auf die unbefriedigenden Erfolge hinzuweisen, die der Forschung bisher auf diesem Gebiet beschieden waren.

Seit langem schon sind für die Sicherung gegen die Gefahren des bergmännischen Betriebes auf den Gebieten der Schlagwetterbekämpfung und der Schachtförderung umfassende Forschungsarbeiten durchgeführt worden. An erster Stelle ist die Schlagwetter- und Kohlenstaubforschung zu erwähnen. Sie hat in Deutschland begonnen mit den Arbeiten der Preussischen Schlagwetter-Kommission in den Jahren 1881 bis 1885 und ist dann fortgesetzt worden durch den Bau verschiedener Versuchsstrecken bei Dortmund, Bauthen ufm. Diese Versuchsanlagen dienen zunächst dazu, die Sicherheitsgrenzen für Sprengstoffe gegen Schlagwetter und später auch gegen Kohlenstaub zu ermitteln. Ferner wurde untersucht, wie durch Sicherheitslampen und Kapelung der Elektromotoren Schlagwetterentzündung vermieden werden kann. Schließlich wurden die Versuchsstrecken weiter ausgebaut, um die Ursachen und Wirkungen von Grubenexplosionen im einzelnen zu erforschen.

Diese Fortschrittsarbeit hat sich nach den verschiedenen Richtungen hin nützlich ausgewirkt. Erwähnt seien die Verbesserungen der Wetterführung, die dahin geführt haben, den Wetterstrom aufsteigend zu führen, die Wettermengen zu steigern, Gasanreicherungen im Nebenschuß der Wetterstrecken zu verhüten und Kurzschlüsse bei der Wetterführung zu vermeiden. Bei der Schichtarbeit ist die zulässige Grenzladung, das zuverlässigste Zündverfahren und die sicherste Art der Durchführung ermittelt worden. Auf dem Gebiet der Beleuchtung hat man die Zündung der Grubenlampen in Verbindung mit zuverlässigen Verschlusseinrichtungen eingeführt; später wurden Drahtkorb Lampen durch elektrische Grubenlampen ersetzt. Elektromotoren und elektrische Hilfsgeräte wurden schlagwettericher durchgebildet. Als allgemeine Maßnahme gegen den Kohlenstaub ist die Verfeinerung der staubführenden Räume und später an deren Stelle die Verbünnung des Kohlenstaubs durch Gesteinstaub eingeführt worden.

Diesem auf raschen und ausgedehnten Untersuchungsarbeiten beruhenden Betriebsverbesserungen ist das schöne Ergebnis beschieden gewesen, daß die Kohlenförderungsmenge, die auf einen durch eine Explosion Getöteten entfiel, rund 1,65 Millionen Tonnen im Durchschnitt der Jahre 1921 bis 1928 gegenüber rund 1/2 Millionen Tonnen im Durchschnitt der Jahre 1881 bis 1890 betrug. Die Zahl der Todesopfer ist also bei der Gewinnung der gleichen Kohlenmenge auf weniger als den dritten Teil gegen früher gesunken.

Dieser Fortschritt ist um so höher zu bewerten, als in der Zwischenzeit der Steinkohlenbergbau rasch in größere Tiefen vorgedrungen ist und dadurch die Gas-, Wetterungs- und Staubschwierigkeiten erheblich gesteigert worden sind.

Auch Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Schachtförderung sind seit 1905 durchgeführt worden. Die mannigfachen Untersuchungen der Bochumer Forschungsstelle bewirten, daß zur Anfertigung der Seile hochwertiger Werkstoff verwendet wurde. Auch das Herstellungsverfahren des Seils wurde verbessert, so daß das Seil immer vollkommener den jeweiligen Förderungsverhältnissen anpaßt werden konnte. Außerdem ist die Behandlung und Beaufsichtigung der Seile im Betriebe immer weiter verbessert worden. Für die Bedeutung dieser Arbeiten spricht anschaulich die Tatsache, daß von den während eines Jahres im Oberbergamtsbezirk Dortmund außer Gebrauch gefetzten Förderseilen im Jahre 1872 noch 19,3 Proz. wegen Bruchs abgelegt werden mußten, während dieser Anteil heute auf 0,5 bis 1 Proz. zurückgegangen ist.

Die wenigen Angaben dürften bereits zeigen, daß die Bergbauforschung trotz aller Rückschläge, die wir immer wieder erleben müssen, doch manche bedeutenden Erfolge für sich zu verbuchen hat. Um so dringlicher ist die Forderung nach einem verstärkten Einsatz aller Mittel, die es der Wissenschaft ermöglichen, neue Erkenntnisse zur Anwendung der entsetzlichen Gefahren zu sammeln und sie in kürzester Zeit dem Bergbau selbst nutzbar zu machen.

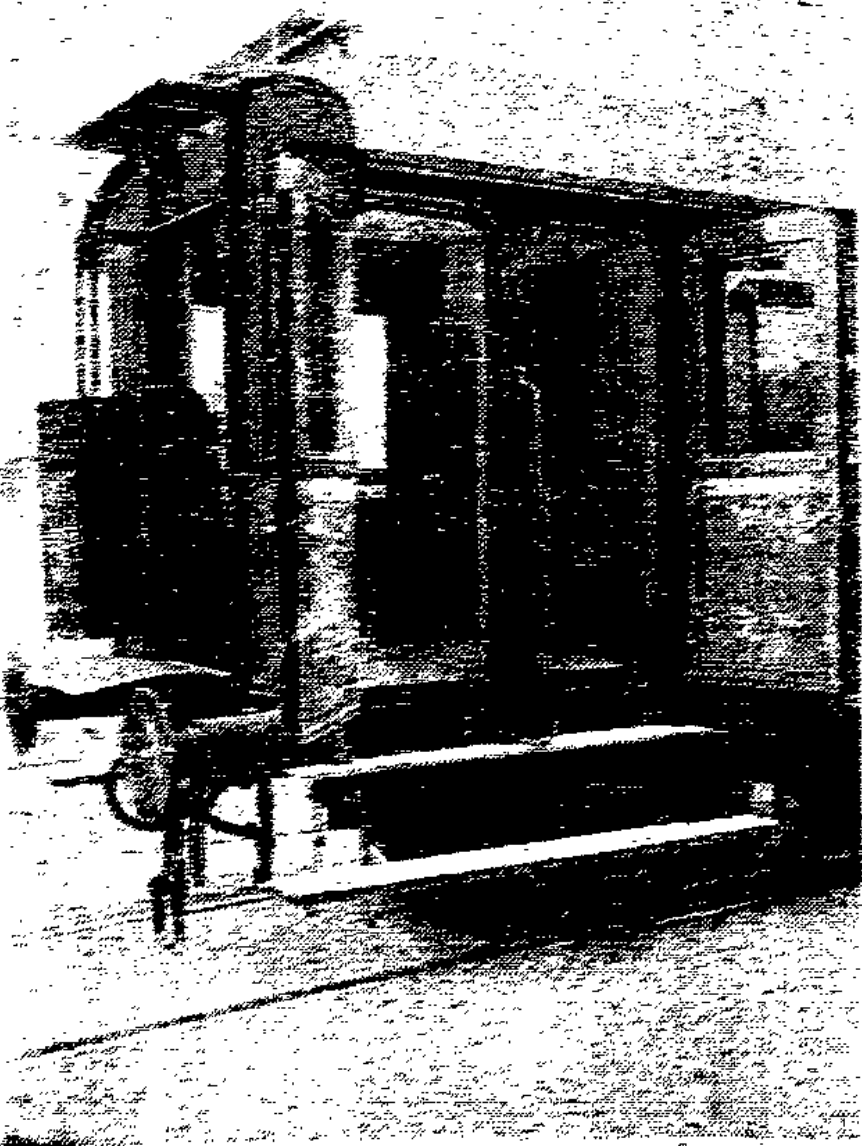


Abb. 3. Einströmen im Wagen III. Klasse.

Für die Osterfeiertage!

Weine - Liköre - Spirituosen

Rotweine . . . FL. 1.85 1.50 1.40 1.10
 Bordeaux-Weine . . . FL. 2.30 bis 1.85
 Weißweine . . . FL. 1.65 bis 1.00
 Süßweine . . . FL. 2.20 1.50 1.15
 Jam.-Rum-Verschnitt 1/2 FL. 1.90 1.75
 Jam.-Rum-Verschnitt 1/4 FL. 3.75 3.40
 Weinbrand-Verschnitt 1/2 FL. 1.90 1.75
 Weinbrand-Verschnitt 1/4 FL. 3.75 3.40
 Kummel FL. 2.85
 Aquavit FL. 3.25
 Liköre FL. 3.80 3.35 3.25 3.10

Alkoholfreie Weine 2.0
 FL. 1.75 bis 2.0
 Niederlagen: W.-A. 1, 2 und 3

Tabak-Fabrikate

Zigarren Optima u. Norma St. 0.10
 Zigarren Nr. 110, 71, 112 Stck. 0.12
 Zigarren Nr. 58, 17, 22, Stck. 0.15
 Zigarren Nr. 37 Stck. 0.22
 Zigarren bessere Stck. 0.30 bis 0.40
 Zigaretten GEB. Schacht. 0.60 bis 0.40
 Feinschnitt Paket von 2.00 bis 0.40
 Armatha-Feinschnitt Pak. 1.20 bis 0.70
 Krüsschnitt Paket 0.90 0.80 0.70 0.60
 Grobschnitt Paket 0.70
 Schwarzer Krauser Pak. 0.90 bis 0.45

Shagpleiten „Brugere“
 versch. Formen u. Ausführungen

Schokoladen und Keks

Milchschokolade Sportpack. Taf. 0.10
 Pünschriegel 50-g-Stück 0.10
 Schmelzschokolade 100 g 0.40
 Cremeschokolade 100-g-Tafel 0.20
 Vollmilchschokolade 50-g-Tafel 0.25
 Vollmilchschokolade 100-g-Tafel 0.35
 Nüsschokolade 100-g-Tafel 0.40
 Hamburger Rollenkeks Rolle 0.10
 Vollkornkeks Paket 0.20

Ostereier, Osterhasen
 und andere Geschenkartikel in
 reicher Auswahl zu niedrigen
 Preisen

Kaffee - Kakao - Tee

Kaffee ger. 1/4 Pfd. 1.- 90 80 70 60 50 40
 Mischung von Bohnenkaffee u. ger. Getreide
 40% Bohnenkaffee Pfd. 1.32
 20% Bohnenkaffee 0.88
 Malzkaffee GEB 1/4 Pfd. 0.50 1/2 0.25
 Konsumkorn GEB 1/4 0.50 1/2 0.25
 Gebrannter Roggen 0.26
 Gebrannte Gerste 0.24
 Tee GEB 20-g-Beutel 0.35 0.30 0.25

Tee lose 570
Kakao GEG 30
 1/8 kg 0.50 0.40

Fettwaren

Dän. Blaseschmalz Pfd. 0.62
 Tütenschmalz 0.62
 Amerik. Schmalz 0.60
 Margarine Pfd. 1.- 0.80 0.70 0.60 0.48
 Melireibutter Pfd. 1.65
 Eier, deutsche Stck. 0.08

Getrocknete Früchte
 Pflaumen, kalif. Pfd. 0.56 0.36 0.28
 Ringäpfel Pfd. 0.88
 Aprikosen 0.88
 Mischobst Pfd. 0.60, 0.50

Pflaumen GEG 50
 1 Pfd.-Paket

Warenabgabe nur an Mitglieder

KONSUMVEREIN

für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

Familien-Anzeigen

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation danken herzlichst
Gertrud Kaehler
 geb. Sellin
 nebst Tochter Anita

Für erwiesene Aufmerksamkeiten nlässlich der Konfirmation unseres Sohnes danken herzlich
C. Ewers und Frau
 nebst Sohn Heinz

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlich
Familie Ewers
 u. Steder

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation danken herzlich
K. Lemke u. Frau
 nebst Sohn Bruno Genin

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Jugendweihe danken herzlichst
John Aspern und Frau
 nebst Sohn Kurt

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation danken herzlich
Willy Dankert u. Frau
 nebst Sohn Karl Wil. Schlöter

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmation danken herzlichst
L. Lender und Frau
 nebst Sohn

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlich
Karl Böhlis und Frau
 nebst Tochter Eisa Hamburg, Straße 17 I

Für die Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken
W. Wolters und Frau
 nebst Tochter

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlich
Hans Roode und Frau
 nebst Tochter Ina Iesse

Für erwiesene Aufmerksamkeit zur Jugendweihe danken
Friedrich Witk u. Frau
 nebst Sohn Karl Heinrich

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation danken herzlichst
Frau Bickel und Sohn
 Karlheinz

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlichst
W. Wiese und Frau
 nebst Sohn

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgehe unserer lieben Tochter **Herta** sprechen wir hiermit allen, dem Herrn Pastor Kühl für seine trostreichen Worte, unseren innigsten Dank aus.
Familie W. Nimphy

Danksagung
 Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgehe unserer lieb. gut. Entschlafenen sagen wir hierdurch all. Freund. Bekannten und Verwandten, besonders Herrn Pastor Kanitz f. d. trostr. Worte am Sarge uns. herzlichen Dank
Peter Lüders u. Kinder
 nebst allen Enkelkind.

Für Gratulationen u. Geschenke z. Jugendweihe danken herzlichst
J. Vierig und Frau
 nebst Sohn Gerhard

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Konfirmation unser. Sohnes danken wir herzlich
Heinrich Meyer u. Frau
 nebst Sohn Ernst Paulstraße 4

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Jugendweihe herzlichsten Dank.
W. Graner
 nebst Tochter Martha Heiweg 27

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Jugendweihe danken herzlichst
H. Mathiessen u. Frau
 nebst Sohn Erwin

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlichst
W. Bergholz und Frau
 u. Tochter Vera Abraham

Für die vielen Glückwünsche u. Geschenke zur Jugendweihe danken herzlichst
W. Schöning und Frau
 nebst Sohn Erw. u.

Für erwiesene Aufmerksamkeiten anlässlich der Schulentlassung danken herzlich.
E. John und Frau
 nebst Sohn Bruno

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken
H. Klänhammer u. Frau
 nebst Tochter Kara

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Jugendweihe danken herzlichst
Friedrich Witt u. Frau
 nebst Sohn Karl Heinrich

Für die vielen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation danken herzlichst
Ernst Heuer und Frau
 nebst Sohn Albert

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zur Konfirmation danken herzlichst
Otto Aldag und Frau
 nebst Tochter Lieselotte

Klapp, portwogen
 a. Verd. zu verk. 3-40
 Fühlungstraße 43, II

Dieb. Kunde magen aller Art. Billig abgeben.
M. Müller, Engelerstraße 76.

D. Rad 15 Hf. Knabenrad
 Fuhdenstraße 62

Verschiedene
 Der Dentist Julius Lange, Lübeck, Bederstraße 4, ist zur Behandlung aller Zahnkrankheiten zu allen Stunden zu Hause.
Verdrantentasse in Hageburg.

Dr. Dr. Mann
 bereit von Donnerstag, d. 2. April, abends, bis Ostermontag

Frau Schade
 Hebammenmeisterin wohnt jetzt Georgstraße 38.

Seibe Industrie-Startstoffe
 Zentner 3.- RM

Karl Laudi
 Bad Schwartau Kältenhof 57, 853

Eimerbier
 in die. er Woche Donnerstag von 4 bis 7 Uhr
Bräuerei Stamer

Verlobungsringe
 tauen Sie am besten beim Spezialisten **Trauring-Studel** jetzt nur Königsr. 62

Wichtig! Raucher!
 Eine Packung 45 Zigaretten in Gold gibt die Qualität, die Sie suchen. Kein Raucher ohne **Selmannson** bei St. Johannis 4

Um zu räumen, noch einige Herren- und Knaben-Anzüge von 4 bis 7 unterhalb der **Selmannson** bei St. Johannis 4

Schneiderei
 Reparatur u. Flechtarbeiten gut und billig
Behne Krödenstraße 7

Lübeckische Kreditanstalt
 Staatsanstalt Kanzleigebäude
 Eingang Mengstraße
 Geschäftsstelle Moisling, Niendorfer Straße 15

Mündelsicher
 Annahme von Spareinlagen
 Führung von Girokonten

Für alle Einlagen haftet der Lübeckische Staat

Volksfürsorge Gewerkschaftlich-Gewerkschaftliche Versicherungsaktiengesellschaft Hamburg 5

G. ö. die Volksversicherungsgesellschaft Deutschl.

Gegenwärtig rund 2,2 Millionen Versicherte mit 900 Millionen RMark Versicherungssumme, 125 Millionen RMark Vermögen, davon Eigentum der Versicherten;
 Prämienreserve: über 85 Millionen RMark
 Gewinnanteile: über 20 Millionen RMark
 zusammen über 103 Millionen RMark
 Versicherungsleistungen: 11 Millionen RM. seit November 1925 (Ende der Inflation).

Nähere Auskunft erteilt die Rechnungsstelle:
 Lübeck, Fischstraße 14 oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, An der Alster 57-61

Restaurant zur guten Quelle
 Glockengießerstraße 65
 Donnerstag, den 2. April, 20 Uhr:
Großer Eier-Preisskat

Billige Ausgaben
 neuer Gesetze und Verordnungen
Notverordnungen des Reichspräsidenten
 (v. 26. Juli 1930 u. 1. Dez. 1930) 1.50
 Vollständige Textausgabe
Das Aufwertungs-Schlussgesetz
 Systematische Darstellung u. Erläuterung des Gesetzes über die Fälligkeit u. Verzinsung der Aufwertungs-Hypotheken nebst Gesetz über die Bereinigung der Grundbücher 2.50
Das Reichsmietengesetz
 in der ab 1. April 1931 gültigen Fassung Jedes Heft 0.50
Das Mieterschutzgesetz
 in der ab 1. April 1931 gültigen Fassung Jedes Heft 0.80

Wullenwever-Buchhandlung
 Lüneburg, Johannisstraße 46

Wichtig für alle Arbeitslosen
 Leitfaden durch die reichsgesetzliche **Arbeitslosen-Versicherung**
 Kurze gemeinverständliche Darstellung der hauptsächlichsten Bestimmungen über die Arbeitslosen-Versicherung nach dem Stand vom 1. Februar 1931 mit Tabelle über die Unterstützungssätze. Preis 30 Pf.

Wullenwever-Buchhandlung
 Lüneburg, Johannisstraße 46

Rohe
 Rippenheizrohre Koppel- und Stachelrohr, Riemenriemen, Behälter, Transmissionen, Gierne, Mäster, Stacheln u. sonst.
Rug-Eisen-Veranst.
L. LISSIANSKI Lübeck und
 Kanalstraße 45 Telefon 2450

... aber bei uns Qualität!

und außerdem reiche Auswahl - neueste Modelle - vorzügliche Paßformen - niedrige Preise.

Feinfarbige Damen-Pumps
moderne, halbrunde Form. **9.50**

Damen-Lack-Spangenschuhe
m. apart. Loch-Steppverzier., L. XV Abs. **7.90**

Schwarze Herren-L-Schuhe
Rindbox, solide Ausführung. **8.50**



Damen-Spangenschuhe
dunkelbeige, Roß-Chevr., Blockabsatz 7.50 **6.90**

Damen-Spangenschuhe
dunkelbeige, m. geschm. Verz. Bl.-Abs. 10.50 **9.75**

Damen-Spangenschuhe
feinfarb., mod. Zierstepp. L. XV Abs. 9.50 **8.90**

Feinfb. Damen-Spangenschuhe
ap. Farbenzusamm. m. Bl.-u. L. XV Abs. 14.50 **12.75**

Damen-Lack-Spangenschuhe
halbrunde Form, Blockabsatz 12.50 **10.90**

Damen-Lack-Pumps
sehr elegant, L. XV Absatz. 11.50 **10.50**

Braune Herren-Halbschuhe
Rindbox, weiß gedoppelt 9.75 **8.90**

Braune Herren Halbschuhe
Boxcalf, beste Ausführung. u. Qualität . 15.75 **12.50**

Herren-Lack-Halbschuhe
gefällige, halbrunde Form. 12.50 **9.50**

Herren-Lack-Halbschuhe
erstklassiges Fabrikat 18.50 **16.50**

Schwarze Herren-Halbschuhe
Rindbox, kräftige Qualität. 12.50 **10.90**

Schwarze Herren-Halbschuhe
in Boxcalf, moderne Karreeform. . . 16.50 **14.50**

Warenabgabe nur an Mitglieder!



KONSUMVEREIN

Warenhaus

Sandstraße



Geschäfts-Eröffnung!

Mit dem heutigen Tage eröffne ich die bisher von dem verstorbenen Schlossermeister H. Thony, Hgstr. 76, betriebene

Kunst- und Bauwerkerei

Kunst- und feine Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten sichernd, bitte ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Schlichtungsamt

Adolf Svensson, Schlossermeister

NEU!

Zum erstenmal in deutscher Sprache erscheint in Kürze

Der Volks-Brockhaus

Deutsches Sach- u. Grammatikbuch für Schule u. Haus
Preis im Binden nur 7.50

Das wichtigste Wissen von heute auf kleinem Raum in klarem, reinem Deutsch, auf etwa 500 Seiten mit rund 4000 Abbildungen und Karten. - Das billige, vollständige, zuverlässige Nachschlagewerk für Schule und Haus.

Einzelbestellungen mit Bezugsbedingungen liegt bei uns aus. Alle umlaufenden Listen erbitte wir möglichst bald zurück.

Wullenwever - Buchhandlung

Schwanstraße Nr. 46

Vor einem Jahre noch

unmöglich

Jetzt Tatsache !!

Ein wirklich guter Herren-Anzug

für Mark **39.50**

In gediegener Auswahl sind eingetroffen blaue und dunkelfarbige Anzüge in allen Preislagen und Größen schon von 25.00 an. Buckskin- und Kammgarnhosen schon von 1.95 an. Wettermäntel u. Trench-Coats- Berufskleidung für junge Leute, die in die Lehre treten, in größter Auswahl. Knaben-Hosen mit u. ohne Leibchen. Sportheimden, Strickjacken, Pullover, Herren- u. Knabennützen usw., alles in größter Auswahl.

Die Preise haben das unterste Ende erreicht!

Markt 4 **Otto Albers** Kohlmarkt 10

Seit 1893 mit steigendem Erfolg weiterschreitend!

Spar- u. Vorschub-Verein A.-G.

in Bad Schwartau

Gegründet 1865

Annahme von Spargeldern Gewährung von Krediten
zu höchsten Zinssätzen. gegen angemessene Sicherheiten.

1a saftig gekochter Schinken . . . 1/4 @ 45.45
Zarter roher Schinken 1/4 @ 50.45
1a Pökelfleisch 1/4 @ 40.45
reine Süße 1/4 @ 22.45

Rostocker Butterhandlung

Erstklassige, sortenechte

Sämereien

Seit 23 Jahren bewährt!

Friedrich Michael

Samenhandlung, Mengstraße 4

Friedrich-Ebert-Hof

hinter Allgein. Krankenhaus

Freitag, den 3. April (Karfreitag)

Großer Preis - Geld - Skat

Anfang 4 1/2 Uhr Einsatz 2.25 RM

Gesellschaftshaus Selmsdorf

Gastspiel der Freien Volksbühne Grevesmühlen

Montag (2. Ostertag), den 6. April, abends 8 Uhr, Aufführung

Anner Lüd' Kinner

Komödie in 3 Akten
Von Professor Dr. Karl Krickeberg
Eintritt: Vorverkauf 0.75 RM.
Abendkasse 1.- RM
Vorverkauf: Gesellschaftshaus und Konsumverein Selmsdorf
Nach der Vorstellung

Tanzkränzchen

Verband der Maler

Filiale Lübeck

Heute, Mittwoch, den 1. April 1931, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus

Versammlung

Tagesordnung

1. Aufstellung der Kandidaten zur Generalversammlung
2. Anträge
3. Mitteilungen des Vorstandes

Kollegen, erscheint zahlreich!

Der Vorstand



Uhrmacher Böhme,
Große Burgstraße 42,
repariert hat!
Und jetzt so bill. durch Preisabzug

Zigaretten

an Wiederverkäufer
billigste Preise
Grundmann
Schüsselbuden 32

Taschenuhren . v. 3.50 an
Wecker . . . v. 2.75 an
Gold-Trauringe v. 4.00 an
Gravierung gratis!
Uhrenhaus Schmidt
Hützstr. 36. F. 22984

Gottfried Stamer

Genin
Kolonial- u. Fettwaren-
handlung,
Niederlage der
Genossenschaftsbäcker.



Sie sparen viel Geld
wenn Sie Patentrahmen
u. Aufgabeln direkt
von der Fabrik kaufen
Ich empfehle weiter:
Metallbetten
latexs. Bettfedern
Barzahlung 10% Rab.
An Wunsch bequeme
Teilzahlung!
Ausführg. o. Reparatur.
Stier Matratzenfabrik
Lübeck: Mühlenstr. 34
5008 Fernspr. 26 117

Stadttheater

Lübeck

Mittwoch, 20 Uhr:
Leben des Dreß
Oper
Ende 23.50 Uhr

Donnerstag, 20 Uhr:
Das Nachfolge
Christi-Spiel

Karfreitag, 20 Uhr:
Die Nacht des
Schicksals. Oper
Kleine Preise

Samstagsabend, 20 Uhr:
Das Nachfolge
Christi-Spiel

Kredit auch nach auswärt!

Zum bevorstehenden
Ostertag danken Sie an

HONIG

an das als leistungsfähig bekannte, kreditgebende Kaufhaus Lübecks. Es gewährt an jedermann langfristigen Kredit, bei bequemster An- und Abzahlung und evtl. auch ohne Anzahlung - die Höhe der Abzahlungsraten kann jeder Käufer seinem Einkommen gemäß selbst festsetzen - bei größerem Einkauf Kredit bis zu 24 Monaten. Eine zwanglose Besichtigung meiner Läger wird bestimmt jeden Interessenten zum Käufer machen!

Abteilung Bekleidung: Hützstr. 110. Abteilung Möbel: Schüsselbuden 8

In Kunden von außerhalb wird bei größerem Einkauf Beförderungs vergütet

Frachtfreie Lieferung!